



„Wenn Du Unterdrückung aus Deiner Mitte entfernst, und auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest ... dann geht im Dunkel Dein Licht auf ...“

(Sonntag, erste Lesung aus dem Ersten Testament – Jesaja 58,9f)

Ich war heute Morgen Einkaufen und bekam, ein Gespräch an der Kasse, zwischen einer etwa 30-jährigen Mutter und ihrem kleinen Sohn mit. Der Einkaufswagen von den beiden war ziemlich gefüllt und die Mutter bat ihren Sohn noch eine Packung Klopapier zu holen. Der Junge kam zurück und warf schwungvoll ein großes Familienpack Klopapier auf den Wagen. Im letzten Moment fing die Mutter die Mini-Schokoküsse auf, die dem Toilettenpapier-Wurfgeschoss im Wagen Platz machten und nun schwungvoll durch die Luft flogen. Der Junge stand mit großen



Augen und offenen Mund da und zeigte mit seinem Finger an mir vorbei.

„Die ist ja ganz schwarz und kann nicht richtig laufen Mama“, sagte der kleine Mann und zeigte mit dem Finger auf ein dunkelhäutiges und offensichtlich gehbehindertes Mädchen. Mit hochrotem Kopf brachte die Mutter des Jungen nur ein Wort heraus, „Kinder!“-

und zuckte verlegen mit den Schultern. „Schon gut“, sagte die andere Mutter und schob ihr Kind weiter. „Wieso ist die so anders Mama?“, fragte der kleine Mann. Die Mutter saß in der Hocke und hielt die Packung Schokoküsse, die beim Herunterfallen ramponiert war, in der Hand. Sie öffnete die Schachtel und sah fein aufgereichte weiße, braune und schwarze Mini-Schokoküsse. „Schau mal genau hin“, sagte die Mutter, „vielleicht ist es mit den Schokoküssen wie mit Menschen, es gibt sie in verschiedenen Farben“. „Aber 4 sind angedätscht“, sagte der der Kleine. Sie lachte und sagte, „Ja es gibt weiße, braune, schwarze, angedätschte und welche, die ganz sind. Aber eines haben sie alle doch gemeinsam“. „Was denn, Mama?“ fragte der Junge. „Na die Füllung. Innen sind sie alle gleich. Und egal, ob sie angedätscht sind oder nicht, sie schmecken alle lecker“. „Probier doch mal“. Sie gab ihm einen heilen und einen angedätschten Schokokuss. „Und, schmecken die anders?“, fragte sie ihn. „Sie waren beide lecker“, grinste der Junge. „Und wie ist das bei den Menschen?“, wollte er wissen. „Na ganz einfach, uns gibt es auch in vielen Farben, und manche von uns können vielleicht nicht gut laufen oder sehen oder sprechen. Aber worauf es wirklich ankommt, ist das, was drinsteckt, egal welche Farbe jemand hat und ob irgendetwas angedätscht ist oder nicht. Und wir sind doch alle Menschen!“ Als ich dann endlich an der Kasse meinen Einkauf bezahlt hatte, kam die Mutter des Mädchens auf die beiden zu und hielt ihnen eine offene Schachtel mit Schaumküssen entgegen. „Danke“ sagte die Mutter des Mädchens. „Ich habe gehört was sie ihrem Sohn sagten“.

(gefunden im Internet – leicht gekürzt)

Samstag – 8.2. – Hl. Giuseppina Bakhita (Sklavin in Dafur, Sudan, Ordensfrau † 1947)

18.00 Uhr **Hl. Messe** – Sechswochenamt Josef Heuer, 8. Jahresged. Tönne Bruns, Heinrich u. Maria Flamme, Ferdi Sternberg (v.d. Nachbarn), Heinz u. Maria Stuckstedte u. Paul Pollkläsener, Wilhelm u. Elis. Bertmann

5. Sonntag im Jahreskreis – 9.2 – Sel. Anna Katharina Emmerick (Jungfrau in Dülmen, Mystikerin †1824)

8.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche** für die Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde

10.00 Uhr **Hochamt in der Pfarrkirche mit Lichtmessfeier** - 8. Jahresged. Katharina Reiker, Jahresged. Elisabeth Borgmann Thiemann, Wilhelm Weber u. Maria Hartmann, Maria Hombrink, Agnes Bäumker, Hedwig Baum, Theresia Strotmann

Montag – 10.2. – Hl. Scholastika (Schwester, geistliche Begleiterin des Hl. Benedikt †547)

8.30 Uhr **Gemeinschaftsmesse der kfd**

10.30 Uhr **Hl. Messe in der Kapelle vom Haus St. Elisabeth**

Dienstag – 11.2. – Unsere Liebe Frau von Lourdes – Heil der Kranken

19.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche**

Mittwoch – 12.2. – Hl. Benedikt von Aniane (Abt, Reformier, Berater des Kaisers †821)

8.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche**

Donnerstag – 13.2. – Hl. Reinhild (vom Hl. Bonifatius als Äbtissin eingesetzt † um 780)

~~8.00 Uhr Hl. Messe fällt aus~~

14:00 Uhr Eucharistiefeier für +Gertrud Hustert anschl. Beisetzung

Freitag – 14.2. – Hl. Cyrill (Mönch) Hl. Methodius (Bischof - Glaubensboten † 869/885)

19.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche**

Samstag – 15.2. – Hl. Claude (Priester und Jesuit, Herz-Jesu-Verehrer, † 1682)

18.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche** – Sechswochenamt Agnes Bäumker, 2. Jahresged. August Bäumker

6. Sonntag im Jahreskreis – 16.2 – Hl. Juliana (jungfräuliche Märtyrerin, Anfang des 4Jh. ermordet)

8.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche** für die Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde

10.00 Uhr **Hochamt in der Pfarrkirche** – Sechswochenamt Maria Hombrink, Karl u. Anni Lahr

Die Kollekte ist am Sonntag für die Aktion für die Flüchtlingskinder im Lager Moría auf Lesbos; am Sonntag (16.2.) für die Nordische Diaspora. Herzlichen Dank!!

Liturgieausschuss

Der Liturgieausschuss trifft sich Montag, 10.2. um 19 Uhr im Pfarrhaus.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich zu seiner Sitzung am Dienstag, 11.2., nach der Hl. Messe (*gegen 19.40 Uhr*) im Pfarrhaus.

IntegrationsCafé

Am Dienstag, 11.2., um 9.30 Uhr treffen sich wieder alle Frauen bei Kaffee und vielen leckeren Dingen im Pfarrheim, um über alle Grenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen. Jeder bringt eine Kleinigkeit zum Frühstück mit. Herzliche Einladung. (*Näheres auch in der Tagespresse*)

Kolpingfamilie Beelen

Die Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 13.2., im Pfarrheim statt.

Valentinstag – Der Patron der Verliebten

Am Freitag, 14. Februar feiern wir die Hl. Messe um 19 Uhr mit Segen für Verliebte und alle, die es werden wollen. Hört sich toll und wunderbar an und ist es auch! Dazu brauchen wir nicht viel: Einige Verliebte, einige, die sich verlieben wollen und die Freude darüber, dass das alles so, wie es ist und von Gott gewollt. Denn Liebe hat nichts mit Alter, Hautfarbe oder Geschlecht der PartnerInnen zu tun. Liebe wird nicht gemacht. Liebe ereignet sich! Freuen Sie sich an diesem besonderen Abend – ob Sie nun schon lange in Ihre(n) PartnerIn verliebt sind, oder gerade erst neu und die Liebe noch lernen und / oder entdecken müssen. Kommen Sie mit oder ohne PartnerIn. Stellen Sie sich am Tag des Patrons der Verliebten unter den Segen Gottes. Er ist die Liebe! Und er liebt Sie!

Seniorenkarneval

„Helau, helau“ Heute hauen wir auf die Pauke! Am Samstag, 15. Febr. wollen es die Senioren wieder in der „Karnevalshochburg“ Pfarrheim krachen lassen. Beginn ist um 14.11 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Ende ist ca.17.45 Uhr. Anmeldungen bitte im Pfarrbüro (Tel. 260). Sie möchten mitfeiern und dazu abgeholt werden? Anmeldung dazu im Pfarrbüro 260 oder Frau Havelts 1544!!

Sodalen-Karneval

Sonntag, 16. Februar Karnevalsfrühschoppen der Männersodalität ab 11.11 Uhr (Pfarrheim)

Elternabend - Erstkommunion

Die Eltern der Erstkommunionkinder sind am Di., 18.02., um 20:00 Uhr zum Elternabend mit dem Thema „Eucharistie“ ins Pfarrheim eingeladen. Es soll an diesem Abend auch Organisatorisches im Hinblick auf die Feier der Erstkommunion besprochen werden.

Haushaltsplan der Pfarrei liegt zur Einsicht aus

Im Pfarrbüro liegt der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 noch bis zum 16. Februar zur Einsicht aus. Während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros können alle Einsicht nehmen und somit erfahren, für was alles die Pfarrei die Gelder ausgegeben hat.

Der Fastenkalender 2020 – ist Kompass, Wegweiser und Impulsgeber durch die Fastenzeit in der Familie, in der Gemeinde, mit Freunden. Lassen Sie sich auf Ihrem Weg vom neuen Fastenkalender inspirieren und begleiten mit Rezepten, Ernährungstipps, Geschichten und Informationen aus der Einen Welt, in der wir alle leben. Kosten 2,00 €. Die Kalender liegen hinten in der Kirche aus.

Firmung in unserer Pfarrei

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei – singen die Jecken!“ Und wir? *Wir fangen da erst so richtig an!* Die Fastenzeit macht uns Mut zum Neu-Anfangen. Das gilt besonders auch für alle, die sich auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereiten wollen. Am Aschermittwoch, am 26.2., versammeln sich alle, zur Hl. Messe um 19 Uhr, mit Empfang des Aschekreuzes! Im Pfarrheim gibt es dann für die Zeit der Vorbereitung entsprechende Anregungen und die notwendigen Infos. Sollte noch jemand in der Pfarrei wohnen, der oder die nicht eingeladen wurde: bitte selbst die Initiative ergreifen und sich im Pfarrhaus (02586 260) melden! Das Sakrament der Firmung wird dann am Pfingstsonntag, 31. Mai, von Weihbischof Stefan Zekorn im feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr gespendet.



Und mit dem Aschermittwoch beginnt dann unsere Fastenzeit

Es sind nur 6 Wochen – Fastenzeit. Für die einen Zeit zum Verzicht – fasten eben und für die anderen auch Zeit zum Besinnen: „Wohin führt mich mein Weg, wenn ich ihn so wie bisher weitergehe?“ Das ist die wichtige Frage zu dieser Zeit. Und für uns endet die Fastenzeit nicht am Karfreitag mit dem Tod Jesu am Kreuz! Das könnte denen so passen! Wir schauen durch den Karfreitag auf Ostern!

Leben ist das Ziel Auch wenn so vieles dagegenspricht! So können wir in der Fastenzeit in unserer Glaubenswirklichkeit einen Zahn zulegen! **Termine in der Fastenzeit:** Nach dem Aschermittwoch mit seinem besonderen Gottesdienst und dem Empfang des Aschenkreuzes geht's weiter. Am Freitag, 6.3. um 17 Uhr: Weltgebetstag – „Steh auf und geh!“ Für alle Frauen vorbereitet von Frauen aus Simbabwe. Und dann freitags (6.3., 13.3., 27.3.) um 19 Uhr Hl. Messe mit verschiedenen Prediger*innen. Am Freitag, 20.3. um 19 Uhr: „JUDAS“ mit Sebastian Aperdannier und am Freitag, 3.4., „Kreuzweg der Jugend“. Am Sonntag, 29.3. – das traditionelle Fastenessen nach dem Hochamt! Fastenzeit – Zeit des Glaubens und der Vertiefung.

Nach Nazi-Vergleich des ehemaligen Glaubenspräfekten - Hagenkord kritisiert Kardinal Müller: Das ist nicht Kirche

Mit deutlichen Worten hat der Jesuit Bernd Hagenkord auf Kardinal Gerhard Ludwig Müllers Vergleich des Synodalen Wegs mit dem Ermächtigungsgesetz reagiert. Müller habe entweder keine Ahnung von Geschichte oder handele mutwillig jegliche Debatte vergiftend, schreibt Hagenkord. (...)

Hagenkord betonte, bei Nazi-Vergleichen von Christen gegen Christen höre es auf: "Da muss man sagen 'Es reicht!'" Der Jesuit verwahrte sich zudem dagegen, Müllers Aussagen als konservativ zu bezeichnen: "Das ist nicht konservativ, bewahrend. Das ist zerstörerisch, und das ist das genaue Gegenteil von bewahren." Der 51-Jährige betonte zugleich, dass der Synodale Weg Kritik von innen und außen brauche. "Auch wenn es nicht allen passt, was etwa die Bischöfe Woelki und Oster beitragen, es sind wichtige Stimmen, die dazu gehören. Aber das Ganze hat Grenzen. Eine Grenze heißt Gerhard Ludwig Müller", so Hagenkord. (stz) *(stark gekürzt – den ganzen Text: katholisch.de)*

**Das Pfarrbüro ist geöffnet: Montag – Mittwoch und Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr;
Donnerstag von 10.00 – 14.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr**

Osthoff 2 – Tel: 02586 260 – Fax: 02586 9798066 – mail: stjohannes-beelen@bistum-muenster.de

Pfarrer Norbert Happe - Tel. 02586-260 - mail to: happe-n@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Lena Hox - Tel. 02586 4799970 - mail to: hox@bistum-muenster.de

**Frau Wiengarten – Sprechzeiten unbürokratisch und Integration: montags von 11.30 bis 13 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr im Büro im Pfarrheim (1. Stock - [Tel:015170851570](tel:015170851570))
Fahrradreparatur und Hilfe mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim.**

Öffnungszeiten Pfarrbücherei: Sonntag von 10.30 – 12.00 Uhr und donnerstags von 16:00 – 17:30 Uhr!

Der Eine-Welt-Laden ist samstags, sonntags, mittwochs nach den Hl. Messen im Begegnungsraum unserer Pfarrkirche geöffnet!